



Niederschrift

über die
10. öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)
am 12.02.2015
im Rathaus der Samtgemeinde Zeven, am Markt 4, 27404 Zeven

Teilnehmer:

Mitglieder des Behindertenbeirates

Frau Gordana Arlovic
Frau Gisela Flake
Herr Dieter Gerdes
Herr Christian Huff
Herr Manfred Rathjen
Frau Dagmar Riggers
Herr Sascha Jansen
Herr Helmut Wilshusen

Mitglieder des Kreistages

Abg. Ute Gudella-de Graaf
Abg. Ingolf Lienau

Verwaltung

Landrat Hermann Luttmann
Frau Imke Colshorn
Frau Antje Brünjes
Herr Hans-Hermann Mahnken
Frau Christina Bonke
Herr Phillip Bartels

Entschuldigt:

Herr Uwe Lorenz
Herr Herbert Süß
Herr Hans-Werner Eggert
Abg. Dr. Gabriele Hornhardt
Frau Ute Pommerien

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 9. Sitzung des Behindertenbeirates am 25.09.2014
- 4 Parkplatzsituation an kreiseigenen Gebäuden
- 5 Hurricane-Festival / Schaeßel
- 6 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 7 Bericht des Vorsitzenden
- 8 Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- 9 Öffentlichkeitsarbeit
- 10 Verschiedenes

b) nichtöffentlicher Teil

- 11 Anfragen und Berichte

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Wilshusen eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. An der Sitzung nehmen als Gäste aus Osterholz-Scharmbeck Herr Damann (Behindertenbeauftragter und Vorsitzender des Behindertenbeirates im Landkreis Osterholz) und die Eheleute Fiss (Behindertenbeirat im Landkreis Osterholz) teil.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Da keine Einwände vorliegen, wird die Tagesordnung festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 9. Sitzung des Behindertenbeirates am 25.09.2014**

Das Ergebnisprotokoll wird genehmigt, nachdem **Herr Rathjen** weitere Ausführungen zur Reichweite der Prüfungsmöglichkeiten des Landkreises bezüglich behindertengerechter Toiletten in Gasthäusern wünschte und **Herr Landrat Luttmann** hierzu ausführte, dass die Prüfung baurechtlich auf genehmigungspflichtige Umbauten bzw. Neubauten begrenzt sei.

Herr Wilshusen informierte die Anwesenden über den Tod von Frau Klages. Die Anwesenden legen eine Schweigeminute ein.

Danach stellte sich **Frau Colshorn** als neue Dezernentin den Anwesenden vor.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Parkplatzsituation an kreiseigenen Gebäuden**

Frau Bonke präsentiert die Situation für behinderte Menschen an den kreiseigenen Gebäuden. Dabei geht sie nicht nur auf die Parkplatzsituation ein, sondern bewertet auch beispielhaft größere Liegenschaften hinsichtlich der Raumsituation. Hinsichtlich der Sporthalle des Gymnasiums in Bremervörde stellt sie eine Sanierung im Sommer 2015 in Aussicht und führt zur Gestaltung des Behindertenparkplatzes an der BBS Rotenburg aus, dass ein Umbau des Gehweges am Behindertenstellplatz in diesem Jahr vorgesehen sei. Nach Anmerkung von **Herrn Wilshusen** zur erforderlichen Breite eines entsprechenden Stellplatzes schließt sich eine Aussprache zur Parkplatzbreite an, an der sich **Herr Rathjen, Frau Bonke, Herr Fiss, Herr Gerdes, Herr Lienau** und **Frau Flake** beteiligen. **Frau Bonke** appelliert an die Anwesenden, bei Bedarf frühzeitig auf den Landkreis zuzugehen. Auf die Nachfrage von **Herrn Wilshusen** zur Gestaltung von Fluchtwegen im Obergeschoss, erläutert **Frau Bonke** getroffene organisatorische Lösungen.

Die Präsentation ist als Anlage zu diesem Protokoll beigefügt.

Nach dem Ende der Präsentation weist **Frau Abg.e Gudella-de Graaf** zunächst darauf hin, dass Inklusion nicht in jeder Klasse erforderlich sei bzw. von den Schulen bei der Aufstellung der Stundenpläne berücksichtigt werde. Sodann fragt Sie, ob bei dem Neubau der Turnhalle in Zeven auf die Barrierefreiheit geachtet werde. **Frau Bonke** führt hierzu aus, dass dies bei einem Neubau der Fall sei, nicht jedoch unbedingt bei einer Sanierung der alten Turnhalle.

Nach diesem Tagesordnungspunkt bedanken sich Eltern der Grundschule Karlshöfen über das Engagement des Behindertenbeirates. Im Anschluss werden die Tagesordnungspunkte 6 bis 8 zunächst beraten.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Hurricane-Festival / Scheeßel**

Herr Barendregt von der Firma FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH kommt zur Sitzung gegen 12:00 Uhr hinzu. Zunächst wird das Ziel des Informationsaustausches vereinbart, der Behindertenbeirat erhält die Möglichkeit, einen Text mit bis zu 150 Zeichen in den Newsletter einzubringen und **Herr Barendregt** erläutert sodann, dass die Zielgruppe der Besucher des Hurricane-Festivals von 16 bis 27 Jahren bei einer Kerngruppe von 18 bis 24 Jahren reiche und eine Reihe von Maßnahmen für Menschen mit Behinderung getroffen würden. Zu diesen Maßnahmen, so erklärt er weiter, gehören u.a. das Rolli-Podest für einen besseren Blick auf die Bühne, das VIP-Ticket für entsprechende Sanitäre Anlagen und kurze Wege zum Infield, eine entsprechende Schulung der Sicherheitsmitarbeiter sowie ein Ticketverkauf mit Beratung. Auf Nachfrage von **Herrn Barendregt** zum Umfang einer rollstuhlgerechten Sanitäranlage geben **Herr Rathjen** und **Herr Fiss** ihre Einschätzung an, dass die eine Kabine für 40 Rollstuhlfahrer ausreiche. **Herr Janzen** regt eine pädagogische Ausbildung der Sicherheitsmitarbeiter an. Diese Anregung wird von **Herrn Barendregt** positiv aufgenommen. Schließlich kommen die Anwesenden überein, mit einem Treffen in Scheeßel die Zusammenarbeit auszubauen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Sitzung mit Tagesordnungspunkt 9 fortgesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Herr Landrat Luttmann beginnt den Bericht und dankt den Mitgliedern des Behindertenbeirates für das Engagement. **Frau Colshorn** berichtet über den Stand der Eingliederungshilfe, die derzeit ca. 1.600 Menschen erhalten. Sie berichtet weiter, dass sich die Aufwendungen dafür auf ca.

40 Mio. € beliefen, wobei ca. 34 Mio. € vom Land erstattet würden. Auf Nachfrage von **Frau Flake**, ob auch Flüchtlinge hierin enthalten seien, führt **Frau Colshorn** aus, dass dies nicht der Fall sei und die wenigen Fälle entsprechende Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhielten.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Wilshusen berichtet über Anfragen zur Falschparkerkarte, über ein Arbeitsgruppentreffen am 09.02.2015 in Zeven, über einen Ortstermin bezüglich der Änderung einer Rampe in Gnarnenburg, über einen weiteren Ortstermin am Rathaus der Samtgemeinde Selsingen bezüglich der Außenanlagen, über die Idee der Einrichtung einer Internetseite mit einer Checkliste für Bauherren zum Thema behindertengerechtes Bauen, über das bevorstehende Gespräch mit der Tarmstedter Ausstellung am 24.03.2015 um 11:00 Uhr in Tarmstedt, über die am 16.02.2015 bevorstehende Übergabe des Materials für den Fahrschulunterricht zur Falschparkerkarte sowie die bevorstehende Vorstellung auf dem Niedersächsischen Verbandstreffen am 18.02.2015 in Achim, über die Zustimmung des Vermieters der Container im Projekt IRI zur Fassadenverkleidung der Container, über das Treffen des Orga-Teams am 26.01.2015, über den Neujahrsempfang der Rotenburger Werke am 26.01.2015, über die Sitzung des Niedersächsischen Inklusionsrates für Menschen mit Behinderungen am 29.01.2015 und die Wahl von Frau Wontorra zur neuen Vorsitzenden, über eine Anfrage einer anschlussuchenden Rollstuhl-Person aus Scheeßel, über Anfragen zum auf dem Schwerbehindertenausweis vermerkten Grad der Behinderung und über die Problematik der Beförderung von E-Rollis und E-Scootern in öffentlichen Bussen. Hinsichtlich der Transporteinschränkungen der E-Rollis und E-Scooter weist er auf die Möglichkeit des Einchlusses der Ausfalldeckung in die Privathaftpflichtversicherung hin. Es schließt sich eine kurze Aussprache zum Thema an, an der sich **Frau Abg.e Gudella-de Graaf**, **Herr Fiss** und **Frau Flake** beteiligen. Schließlich weist **Herr Wilshusen** auf den Fahrdienst des DRK hin, der unter der Telefonnummer 0 80 00 / 365 000 zu erreichen sei.

Herr Lienau verlässt die Sitzung um 11:30 Uhr.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Herr Mahnken berichtet, dass er im Jahr 2014 13 Stellungnahmen zu Maßnahmen abgegeben habe. In Zusammenhang mit der Umrüstung von Bushaltestellen weist er auf Zuschussmöglichkeiten hin und teilt mit, dass ihm seit 01.12.2014 wöchentlich 5,9 Stunden je Woche für die Arbeit als Behindertenbeauftragter zur Verfügung stünden. Es schließt sich eine kurze Aussprache zur Berücksichtigung der besonderen Anforderungen bei der Planung der Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden an, an der sich **Herr Gerdes**, **Frau Flake** und **Herr Mahnken** beteiligen. Dabei weist **Herr Landrat Luttmann** darauf hin, dass in einer Einzelfallprüfung meistens Lösungen gefunden würden.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Sitzung mit der Beratung des Tagesordnungspunktes 5 fortgesetzt.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Öffentlichkeitsarbeit**

Zunächst dankt **Herr Wilshusen** **Herrn Landrat Luttmann** für die Schirmherrschaft der Foto-Aktion. Sodann berichtet er über das Projekt „Teilhabe für Alle – die Artisten kommen“, mit dem viele Menschen erreicht worden seien. Er informiert, dass eine Veranstaltung vom Bürgermeister der Stadt Rotenburg (Wümme), Herrn Weber finanziert worden sei. Die positive Wahrnehmung teilen **Frau Riggers**, **Frau Arlovic**, **Herr Gerdes**, **Herr Huff** und **Frau Flake**. Schließlich berichtet **Herr Wilshusen** über das Cafe der Begegnung am 06.12.2014 im Rathaus Rotenburg, bei der er sich auch nach Ansicht von **Frau Arlovic** und **Herrn Huff** um eine gelungene Inklusionsveranstaltung gehandelt habe.

Frau Arlovic verlässt die Sitzung um 12:45 Uhr.

Punkt 10 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Herr Rathjen regt an, eine Neuauflage der Falschparkerkarte zu beauftragen und fragt nach einer Finanzierung durch den Landkreis. **Herr Landrat Luttmann** unterstützt diese Anregung und gibt zu bedenken, dass die finanziellen Mittel des Landkreises im Landkreis verbleiben sollten.

Herr Wilshusen schließt den öffentlichen Teil um 12:55 Uhr.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen und Berichte**

Nachdem keine Anfragen und Berichte vorliegen, wird die nächste Sitzung für den **07.05.2015, 10:00 Uhr in Scheeßel** geplant. **Herr Wilshusen** schließt die Sitzung um 12:58 Uhr.

gez. Wilshusen
Vorsitzender

gez. Luttmann
Landrat

gez. Bartels
Protokollführer